

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 021/2026
---	------------------------

Betreff:

Programm "Kultur und Schule"

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Knubel	26.03.2026

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Das Landesprogramm „Kultur und Schule“ möchte die Schulen dabei unterstützen, Kinder und Jugendliche an kulturelle Bildung heranzuführen. Dabei sind alle Kultursparten willkommen: Theater, Literatur, bildende Kunst, Musik, Tanz, Film oder neue Medien.

Die Projekte aus dem Programm „Kultur und Schule“ sollen die Kreativität der Kinder und Jugendlichen fördern und das schulische Lernen ergänzen.

Das Landesprogramm „Kultur und Schule“ wendet sich sowohl an Kulturschaffende als auch an Kulturinstitute und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Sie sind aufgefordert, Projektvorschläge zu entwickeln. Eingereicht werden die Konzepte bei den jeweiligen Kulturämtern, die der Bezirksregierung dann geeignete Projekte vorschlagen. Eine unabhängige Jury, bestehend aus einem Künstler, einem Mitglied mit schulfachlichem Hintergrund, einem Vertreter der kulturellen Jugendbildung und einem Vertreter der Bezirksregierung, entscheidet, welche Projekte gefördert werden.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Höchstbetrag der anerkennungsfähigen und zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt pro künstlerischem Projekt 4.200,- €. Die Kommunen übernehmen einen Eigenanteil von 840,- € pro Projekt.

Die Projekte finden in der Regel in 40 Einheiten á 90 Minuten über das ganze Schuljahr verteilt statt.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler verpflichten sich, an vier eintägigen Seminaren teilzunehmen, die von Fachinstitutionen veranstaltet werden. Hier bekommen sie Informationen über die Arbeitsbedingungen im schulischen Alltag und Unterstützung bei der Entwicklung konkreter Umsetzungsmöglichkeiten für ihre Projekte.

Im Schuljahr 2024 / 2025 haben im Kreis Warendorf insgesamt 12 Schulen am Landesprogramm „Kultur und Schule“ teilgenommen. In Ahlen an der Fritz-Winter-Gesamtschule wurden mit der Künstlerin Annette Lingemann-Schubert „Ton-Klumpen“ zum Leben erweckt. An der Grundschule St. Martin in Beckum erlebten die Schülerinnen und Schüler Schauspiel und Musik als weitere künstlerische Ausdrucksform mit dem Künstler Frank Rossa und am Lernort Regenbogenschulhaus in Ahlen lernten die Schülerinnen und Schüler z. B. freies Zeichnen, experimentelles Malen und plastisches Gestalten durch die Künstlerin Anna Storck kennen.

Für das Schuljahr 2024 / 2025 wurden insgesamt Fördergelder in Höhe von 41.951,66 € von der Landesregierung NRW für die Projekte im Kreis Warendorf ausgezahlt.

Im Schuljahr 2025 / 2026 nehmen aktuell 16 Schulen am Landesprogramm „Kultur und Schule“ teil. In Beckum z.B. begleitet Frank Rossa zwei Projekte an unterschiedlichen Schulen mit dem Namen „Kunst, Musik und darstellendes Spiel“. Ben Uhlenbrock malt mit den Schülerinnen und Schülern der Rosa-Parks-Gesamtschule in Beckum „Portraits für Demokratie und Gleichberechtigung“ und an der Dechant-Wessing-Grundschule in Warendorf wird mit Elisabeth Peterkord „Handwerken und Schnitzen“ gelernt.